Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser gemäß § 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

An Stadt Gelsenkirchen Referat Umwelt – untere Wasserbehörde 45875 Gelsenkirchen

Hiermit beantrage ich gemäß §§ 8, 9 und 10 WHG die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser.

ntragsteller _{ame/Firma}	Ansprechpartner			
Straße Nr.	PLZ Ort	PLZ Ort		
Telefon	Mobil	Tele	fax	
E-Mail				
Angaben zum Ort des A	nfalls des Niederschl	agswassers		
Straße Nr.	PLZ Ort			
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)		
Topographische Karte	Rechtswert	Hoc	hwert	
Eigentümer zu 2.				
Name/Firma	Ansprechpartner	Ansprechpartner		
Straße Nr.	PLZ Ort			
Telefon	Mobil	Tele	fav	
Toleron	WOON	Tolo	IdA	
E-Mail	I			
Angaben zum Ort der Ei	inloitung in oino Vorsi	ckorungsanlago		
Aligabeli zulli Olt dei Ei	ineitung in eine versi	ckerungsamage		
	PLZ Ort			
Straße Nr.	PLZ Ort			
	PLZ Ort Flur	Flurstück(e)		
Straße Nr. Gemarkung	Flur			
Straße Nr.			hwert	
Straße Nr. Gemarkung Topographische Karte	Flur		nwert	
Straße Nr. Gemarkung Topographische Karte Eigentümer zu 4.	Flur		nwert	
Straße Nr. Gemarkung	Flur		hwert	



Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser gemäß § 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) Mobil Telefon Telefax F-Mail 6. Planverfasser Name/Firma Ansprechpartner Straße Nr. PLZ Ort Telefon Mobil Telefax E-Mail 7. Angaben zur Versickerungsanlage Abstand zur Grundstücksgrenze (mindestens 2 m) zur vorhandenen Bebauung (mindestens 1.5 x Fundamenttiefe) zum Grundwasserflur* (mindestens 1 m) Untergrund O Kies O Sand O Schluff O Lehm Sonstiges Durchlässigkeitsbeiwert k_f in m/s Versagen/ Bei Versagen/Überlastung ist eine schadlose Ableitung des Niederschlagswassers folgendermaßen Überlastung sicher gestellt: Ableitung auf eigenem Grundstück (unbefestigte Fläche) Notüberlauf in die öffentliche Kanalisation ☐ Sonstiges * vertikaler Abstand von Unterkante Versickerungsanlage bis zum Grundwasser 8. Angaben zur gesamten Grundstücksfläche zu 2. Dachflächen (01) Wohngebäude (02) Garagen (03) Sonstiges saubere befestigte Flächen (04) Zuwegungen ohne Fahrzeugverkehr (05) Terassen (06) Sonstiges verschmutzte befestigte Flächen (07) Garagenzufahrten (08) mit Fahrzeugen befahrbare Flächen (09) Parkplätze (10) gewerblich genutzte Flächen



(11) Sonstiges

☐ öffer	tliche Verkehrsflächen	(12) Straßen (13) Brücken (14) Parkplätze (15) Sonstiges		
Grundst	ücksfläche gesamt			
Angab	e der Flächen zu 8. von d	lenen Niedersch		werden sollen
Fläche aus 8.	Bezeichnung	Fläche A	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Anzurechnende Fläch A _{red} = A * ψ
(04)	Beispiel Gartenwege	100 m²	000000000	60 m²
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			000000000	
			0,1 0,2 2.B. unbefestig te Flächen 0,3 0,4 2.B. Dachgärten 0,5 2.B. wasserdurchlässige Verkehrsflächen 0,7 z.B. Flachdächer (<15° Neigung) 0,8 z.B. Steildächer (<15° Neigung) 0,8 z.B. Steildächer (<15° Neigung) 0,9 z.B. Steildächer (<15° Neigung) 1.0	
Anzured	hnende Gesamtfläche <i>(ohne Be</i>	ispiel)	•	
	chlagsmenge pro Jahr bei einem chnende Gesamtfläche x Jahres		von 800 mm/Jahr*	



Erforderliche Muldentiefe

Erforderliche Versickerungsfläche

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser gemäß § 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

Rigolen	versickerung	Sohlbreite der Rigole (B)		
		Höhe der Rigole (H)		
		Länge der Rigole (L)		
		Durchmesser des ggf. verwendeten Drainagerohres		
Mulden-	Rigolen-Versickerung	Erforderliches Muldenvolumen		
		Erforderliche Muldentiefe		
		Erforderliche Versickerungsfläche		
		Sohlbreite der Rigole (B)		
		Höhe der Rigole (H)		
		Länge der Rigole (L)		
		Durchmesser des ggf. verwendeten Drainagerohres		
Schacht	Schachtversickerung	Innendurchmesser des Schachtes		
		Schachttiefe		
		nutzbares Volumen		
Sonstige	e Versickerungsanlagen			
11. Anlagen				
	ungsbericht	4.05.000 mit Kaardinatan (Übersiehtelesenles)		
-	usschnitt im Maßstat n mit Kennzeichnung der	o 1:25.000 mit Koordinaten (Übersichtslageplan) Flächen von denen Niederschlagswasser abgeleitet werden soll, Zuleitungen		
Zu Versi	ckerungsanlagen und Ke	nnzeichnung des Standortes		
	Querschnitte, Details der	Versickerungsanlage		
Bodengu				
	sche Bemessung n zu Altlasten			
☐ Allgabel	1 Zu Ailiasteri			
Ш				
12. Unterscl	hriften			
Ort, Datum		Unterschrift Antragssteller/-in		
Ort, Datum		Unterschrift Planverfasser/-in		
		Onerschill Planverlasser/-in		
		Onterscrinit Planverlassel/-in		

